

13.03.2019 - 15:15 Uhr

## Media Service: Roche: Grosser Reibach für Spark-Chefs

Zürich (ots) -

Die Verhandlungen zur 4,8 Milliarden Dollar teuren Übernahme des Gentherapie-Unternehmens Spark waren bei Roche Sache von Konzernchef Severin Schwan. Das zeigen bei der US-Börsenaufsicht hinterlegte Dokumente.

Die heisse Phase des Ende Februar bekannt gewordenen Rekorddeals begann am 11. Dezember mit einem persönlichen Treffen mit Spark-Chef Jeff Marrazzo in Teterboro, New Jersey. Wenige später unterbreitete Schwan Marrazzo ein erstes Angebot über 70 Dollar pro Aktie, weit unter den «deutlich über 80 Dollar», die sich Marrazzo und seine Mitgründerin Katherine A. High als Einstieg vorgestellt hatten. Doch Basel blieb hart. Das änderte sich, als Spark auf weitere mögliche Interessenten zuging und damit einen Bieterwettbewerb entfachte, bei dem Roche und ein weiteres Unternehmen den Preis hochtrieben. Zum Showdown kam es am 22. Februar, als Roche auf 114,5 Dollar pro Aktie ging und damit die Offerte der Konkurrenz um 9,5 Dollar oder knapp 400 Millionen Dollar überbot - ein Hinweis, dass man bei Roche auf Nummer sicher gehen wollte. Roche war zuvor, anders als Novartis, bei Gentherapie kaum präsent.

Die sicheren Gewinner des Deals sind die beiden Spark-Gründer. Jeff Marrazzo löst 34,6 Millionen Dollar, Katherine A. High kommt auf 24,6 Millionen. Insgesamt gehen 69,0 Millionen Dollar an das Spark-Management.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100825866> abgerufen werden.